

## Statistische Kurzinformation

Nr. 316 / 4. Januar 2018

### Die Bevölkerungsentwicklung 2017 in Kiel

Im Jahr 2017 wuchs die Kieler Bevölkerung auf 249.190 Einwohnerinnen und Einwohner an, davon 122.689 Männer und 126.501 Frauen. Dies ist der höchste Einwohnerbestand seit 1982. Im Vergleich zu den beiden Vorjahren fiel der Anstieg der Bevölkerung mit einem Plus von insgesamt 167 allerdings recht moderat aus.

Das Durchschnittsalter der Kieler Bevölkerung stieg im vergangenen Jahr leicht von 41,3 auf 41,4 Jahre. Im Kieler Stadtteil Meimersdorf ist die Bevölkerung mit durchschnittlich 35,5 Jahren am jüngsten und in Schilksee mit 54,8 Jahren am ältesten.

Absolut betrachtet gab es im Kieler Stadtteil Neumühlen-Dietrichsdorf mit einem Plus von 100 Einwohnerinnen und Einwohnern den größten Anstieg bei der Bevölkerung, gefolgt von der Altstadt, wo die Einwohnerzahl um 78 anstieg.

Den größten Einwohnerverlust gab es mit -185 in Holtenau. Der Einwohnerrückgang erklärt sich hier insbesondere durch den Auszug von Flüchtlingen aus einer in Holtenau befindlichen Flüchtlingsunterkunft. Vergleichbares ist auch im Stadtteil Wik festzustellen.

Zum dritten Mal infolge gab es im abgelaufenen Jahr in der Landeshauptstadt einen Geburtenüberschuss (+78). Insgesamt verzeichnete das Kieler Einwohnermelderegister 2.575 Geburten im Jahr 2017, dies ist die höchste Anzahl seit 1993. Die meisten Geburten gab es im Kieler Stadtteil Gaarden-Ost (303), wo es auch das größte Geburtensaldo aller Kieler Stadtteile gab (+140). Knapp dahinter lag im vergangenen Jahr der Stadtteil Mettenhof mit 287 Geburten und einem Geburtensaldo von +107. Insgesamt gab es in 12 der 30 Kieler Stadtteile einen positiven Geburtensaldo.

Die Wanderung, d.h. die Um-, Zu- und Wegzüge, machen den Hauptteil der Bevölkerungsveränderungen aus. Insgesamt gab es 2017 19.584 Umzüge, 16.647 Zuzüge und 16.474 Wegzüge. Rund 21 Prozent der Kieler Bevölkerung waren von der Wanderung betroffen.

Auch 2017 wurde die insgesamt positive Bevölkerungsentwicklung durch eine hohe Zahl an Zuwanderung von Ausländerinnen und Ausländern getragen (+1.162). Dieser Anstieg fiel im abgelaufenen Jahr aber deutlich geringer aus, als in den Vorjahren.

Aktuell leben 30.160 Ausländerinnen und Ausländer in der Landeshauptstadt Kiel, dies entspricht einer Ausländerquote von 12,1 Prozent. Die Syrerinnen und Syrer stellen mit 4.701 Personen die stärkste Einzelnationalität unter den in Kiel lebenden Ausländerinnen und Ausländern. Dies sind 668 mehr Syrerinnen und Syrer als Ende 2016. Erstmals seit Jahrzehnten belegen die hier lebenden Türkinnen und Türken mit 4.481 Personen lediglich den zweiten Platz unter den Ausländerinnen und Ausländern. Auf dem dritten Platz der Nationalitäten in Kiel kommen die Polinnen und Polen mit 2.272 Personen.

Gleichzeitig leben insgesamt 30.876 Deutsche mit einem Migrationshintergrund in Kiel, darunter 6.138 Deutsche mit türkischen Wurzeln und 3.819 Deutsche mit polnischen Wurzeln. Syrischer Herkunft sind lediglich 365 Deutsche.

Quelle: Bürger- und Ordnungsamt der Landeshauptstadt Kiel



Landeshauptstadt Kiel

**Bürger- und Ordnungsamt**

Abteilung Statistik

Postfach 1152

D-24099 Kiel

**Nähere Auskünfte:**

Eyk-Röttger Naeve

+49 (0)431 901-2379

**E-Mail:**

statistikstelle@kiel.de

**Internet:**

www.kiel.de/statistik